



Littry



Nach der Entdeckung einer Lagerstätte erhielt der Maquis von Balleroy Konzession zum Abbau der Steinkohle. 1747 entstand die Gesellschaft der Steinkohlenminen in Littry. Eine der ersten Bergbaugesellschaften in Frankreich. Bis 1880 wurden etwa 2,5 Millionen Tonnen Steinkohle aus den ca. 30 Schächten gefördert. Bis zu 1000 Bergleute fanden hier in Spitzenzeiten Arbeit und Brot. Nach dem Krieg wurde das Bergwerk für vier Jahre die wieder in den Betrieb genommen



Das heutige Bergbaumuseum zeigt die Geschichte des Steinkohlenbergwerks und wurde bereits 1902 gegründet. Es liegt auf dem Gelände der



Schachanlage Frandemiche





Lampes Porte-Bougies



Astiquettes



Fer forgé



Diese Dampfmaschine ist von den Brüdern Périer um 1800 gebaut worden. Mit ihr wurde die Förderung der Kohle und die Wasserhaltung (heraufpumpen des Wassers) erleichtert. Ausserdem ermöglichte sie die Arbeit in größerer Tiefe.



Médaille de la Légion
d'Honneur

St. Barbe



In einer Vitrine ist ein Freskenfragment zu sehen. Es hing als Dekoration im Festsaal der Gewerkschaft. Es hat so manche Feier zu Ehren der Heiligen Barbara gesehen.